



Sechs Urkunden zum Abschluss der Hallenmeisterschaften

In Potsdam kämpften die U12 und U14 um beste Ergebnisse

Die Leichtathleten der U12 und U14 haben den Reigen der **Landeshallenmeisterschaften** in der Saison abgeschlossen. Sie kämpften am **7. März 2026** in Potsdam **in den Einzeldisziplinen** um Titel, Medaillen und Bestleistungen. Vom Verein waren sieben Sportler angetreten. Weitere Sportler, die auch die Normen erfüllt hatten und teils Chancen auf vordere Platzierungen hatten, mussten wegen Terminüberschneidungen oder kurzfristig krankheitsbedingt absagen.

Auch wenn am Ende keine Medaille an den SC Frankfurt ging, so war die Bilanz des SC-Septett angesichts von Teilnehmerfeldern zwischen Mitte 20 und fast 40 doch respektabel mit 1x5. Platz / 1x6. Platz / 3x7. Platz / 1x8. Platz.



Vier Sportler kehrten bei ihren Einzelstarts mit einer Urkunden-Platzierung zurück. **Philipp Rose** (M12) gelang dies gleich zweimal: als Sechster über 800 m und als Siebter im Weitsprung. Über die Mittelstrecke „hat sich Philipp gut geschlagen und zum Schluss ordentlich gekämpft“, resümiert Trainerin Ricarda Bohrisch, die vor Ort von Susanne Thielemann, Doreen Wojahn und Hartmut Schulze unterstützt wurde.

In seinem Lauf überholte Philipp mit einem tollen Schlussprint noch Jannis Bramburger aus Beeskow und kam ganz dicht an seine Bestzeit heran.

„Im Weitsprung ist Philipp mit 3,99 m knapp an den 4 m vorbei, die er gerne mit dem Brett erreichen möchte.“ Aus der Zone ist es ihm schon gelungen. Der kleine Blondschoopf hatte dieses Jahr bisher nur einen Wettkampf und der Anlauf passt noch nicht ganz. „Sein letzter Sprung im Wettkampf war der weiteste und augenscheinlich gut über 4 m, aber leider knapp übertreten. Wir haben die Erkenntnis mitgenommen, dass über 4m bei der Bahneröffnung locker drin sein dürften“, bleiben Trainerin und Sportler optimistisch.

In der U12 war der Verein nur mit zwei statt vier Athleten der AK 10 vertreten.

„**Pauline Thorz** und **Maximilian Retzer** haben sich toll geschlagen. Pauline ist mit 8,06 s und erster neuer pB als Vierte von 40 Mädchen hochmotiviert ins A-Finale über 50m gestartet. Dort hat sie sich auf 7,99 verbessert und ist hauchdünn an einer Medaille vorbei. Das war echt schade“, leidet Ricarda Bohrisch noch ein wenig mit. Nur jeweils eine Hundertstelsekunde trennten Pauline als Fünfte von Platz 4 und 3.



Maximilian war zuletzt lange krank und stand noch nicht voll im Training, aber seine Leistungen im vorderen Drittel haben die Trainer sehr gefreut. Über 50 m hatte er es unter 36 Startern ins B-Finale geschafft. Dort wurde er Vierter und damit Gesamt-Zwölfter.



Bei **Pola Jankowska** (W12) flossen erst einmal Tränen. Sie hatte plötzlich Angst, über 60 m Hürden an den Start zu gehen. Es war hier ihr erster Wettkampf. Trainer Hartmut Schulze konnte ihr viel Mut zusprechen. Pola nahm allen Mut zusammen – und kam zum persönlichen Erfolg. Sie schaffte es trotz eines

schlechten Starts ins B-Finale, lief dort noch etwas schneller als im Vorlauf und wurde mit dem vierten, also Gesamtplatz 12 belohnt. So war auch der Trainer sehr stolz auf ihre Leistung.

Pechvogel des Tages war **Shirley-Jane Schlabitz**. Sie hatte die Vorläufe über 60 m Hürden als Zeitschnellste der W13 beendet und war mit 9,94 s eine neue Bestzeit gelaufen. Entsprechend motiviert ging sie ins Finale. „Doch Shirley blieb leider an der ersten Hürde hängen“, beschreibt Ricarda Bohrisch. Sie kam als Siebte ins Ziel – ihre Vorlaufzeit hätte ihr im Finale Platz 2 gebracht ...



Ihr Trainer Hartmut Schulze blieb bei aller positiver Entwicklung von Shirley realistisch. Ihr würden Routine und Sicherheit fehlen, weil sie wie auch **Clara Rosenträger** und **Paul Gustav Heller** nur ein- bis zweimal in der Woche trainieren. So fehlten den drei SC-Athleten der AK 13 insgesamt „ein paar Körner“, um zumindest ihre Bestleistungen zu erreichen. Vordere Plätze bei Landesmeisterschaften seien da nicht zu erreichen, so Hartmut Schulze. Das Trio platzierte sich weitestgehend im Mittelfeld. Paul wurde als Achter unter acht Hürdensprintern mit einer Urkunde geehrt.

Und dann sind vier SC-Athleten gemeinsam mit Athleten aus Beeskow als Startgemeinschaft Oder-Spree noch in der 4x100-m-Staffel der U14 gestartet. Bei den Jungen wurden **Philipp Rose, Jannis Bramburger, Jack Gottwald und Paul Gustav Heller** Siebter unter neun Staffeln mit einer Zeit von 58,85 s. Bei den Mädchen erreichten **Hannah Herde, Pola Jankowska, Clara Rosenträger und Shirley-Jane Schlabitz** Platz 13 unter 19 Staffeln mit einer Zeit von 58,61 s. Nicht nur die Oder-Spree-Mädchen waren schneller als die Jungs desselben Landesstützpunktes, auch insgesamt liefen viele Mädchen-Staffeln schneller als die Jungen.

Jetzt ist die Hallensaison abgeschlossen. „Alle freuen sich nun auf das Trainingslager, wo es viel zu tun gibt für alle“, schaut Ricarda Bohrisch voraus. Text: Ricarda Bohrisch/Kerstin Bechly / (3/2026)

Ergebnisse

M 10

Maximilian Retzer

- 8. B-Finale 50 m/8,44 s
(16. VL/8,36 s)
- 14. Weitsprung/3,60 m

M12

Philipp Rose

- 6. 800 m/2:40,99 min
- 7. Weitsprung 3,99 m

M13

Paul Gustav Heller

- 8. 60m Hürden/12,22 s
- 9. Weit/4,14 m

W10

Pauline Thorz

- 5. A-Finale 50 m/7,99 s **pB** (VL 4./8,06 s)
- 11. Weit 3,51 m

W12

Pola Jankowska

- 4. B-Finale 60 m Hürden/11,60 s
- 17. Weit/3,80 m

4x100 m mU14

- 7. StG Oder-Spree 58,85 s
mit Philipp Rose, Jannis Bramburger, Jack Gottwald und Paul Gustav Heller

4x100 m wU14

- 13. StG Oder-Spree 58,61 s
mit Hannah Herde, Pola Jankowska, Clara Rosenträger und Shirley-Jane Schlabitz

W13

Shirley-Jane Schlabitz

- 7. Finale 60 m Hürden/10,47 s
(1. VL/9,94 s pB)
- 17. Weit/4,14 m
- 19. 60 m/8,93 s

Clara Rosenträger

- 11. 60 m Hürden/10,98 s
- 20. Weit/4,03 m